

## Eheschließungsverfahren nach PStG neu

Maika Kühn  
Standesamt Sonneberg,  
Landesfachberaterin  
Thüringen



## MM & EE


**Michael Mutig** und **Edith Eilig**, beide Deutsche, sprechen bei Ihnen vor und wollen in Eisenach auf der Wartburg heiraten.

**Michael** ist 1985 in Temirtau/Kasachstan geboren, er gibt an ledig zu sein und in Frankfurt zu wohnen.

**Edith** ist im Mai 1991 in Erfurt geboren, ledig, sie lebt mit ihren Eltern in Ihrem Standesamtsbezirk; diese sollen von der Hochzeit nichts erfahren.

Das gemeinsame Kind **Eddy Eilig** wurde am 10.09.2008 in Fulda geboren.

Wie beraten Sie die beiden, welche Unterlagen sind beizubringen?

Eheschließung PStG neu  
© Maika Kühn 20.10.2008  2


## Zuständigkeit zur Anmeldung

§ 12 Abs. 1 PStG neu      § 28 Abs. 3 PStV-E,  
§ 13 Abs.4 PStG neu

- **Standesamt**, an dem einer der Verlobten **Wohnsitz** oder **gewöhnlichen Aufenthalt** hat (Wahl bei mehreren)
- **Vermerk** über Ergebnis der Ehefähigkeitsprüfung an Standesamt der Eheschließung, **Übersendung** der Akte

↔


- **Ohne Wohnsitz / Aufenthalt** das Standesamt, bei dem die Ehe geschlossen werden soll

Eheschließung PStG neu  
© Maika Kühn 20.10.2008  3

## Anmeldung der Eheschließung § 12 PStG neu, § 28 PStV-E

1. **gemeinsam** – mündliche Anmeldung beide persönlich (möglichst gleich mit Unterlagen)
2. **einer allein** – mündliche Anmeldung mit Bevollmächtigung des jeweils anderen
3. **schriftlich** (wichtiger Grund)
4. **durch Bevollmächtigten** (wichtiger Grund)


**Niederschrift** bei mündlicher Anmeldung erforderlich. Vertretene müssen vor Eheschließung die Erklärungen zur Anmeldung bestätigen ⇒ Unterschrift

Eheschließung PStG neu  
© Maika Kühn 20.10.2008  4

- Amtssprache ist deutsch, Dolmetscher, ggf. zu vereidigen § 2 PStV-E
- Behinderungen in Sprache, Gehör oder Schrift § 3 PStV-E
  - Vereid. Gebärdendolmetscher
  - Handzeichen bei Schriftunfähigkeit

↓

Grund angeben, wenn unmöglich

Eheschließung PStG neu  
© Maika Kühn 20.10.2008  5

## MM & EE


Da Edith Eilig im Standesamtsbezirk wohnhaft ist, ist die **Anmeldung der Eheschließung möglich**, sie wäre auch im Standesamt Frankfurt möglich.

Eheschließung PStG neu  
© Maika Kühn 20.10.2008  6



Ehevoraussetzungen §§ 1303-1308 BGB, § 13(1) PStG neu	
<b>§ 1303 BGB</b> <b>Ehemündigkeit</b> mit 18 Jahren vor Volljährigkeit Befreiung Familiengericht	<b>§ 1304 BGB</b> <b>Geschäftsfähigkeit</b> Geschäftsunfähige können keine Ehe eingehen.
<b>§ 1306 BGB</b> <b>Doppelehe</b> bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft ist ein Eheverbot	<b>§ 1307 BGB</b> <b>Verwandtschaft</b> in gerader Linie, voll- und halbbürtige Geschwister <b>§ 1308 BGB</b> <b>Adoption</b> = Eheverbote

Was wird wie geprüft? § 12 (2) PStG neu	
<b>Ehemündigkeit</b> Altersnachweis	<b>Geschäftsfähigkeit</b> Beurteilung durch den Standesbeamten
<b>Bestehende Ehe</b> Nachweis des Familienstandes	<b>Verwandtschaft und Adoption</b> Abstammungsnachweis

§ 13 (1) PStG neu 

- Reichen die nach § 12 (2) PStG neu vorgelegten Urkunden nicht aus, sind weitere Urkunden oder sonstige Nachweise beizubringen  
 → Der Standesbeamte entscheidet
- Andere Urkunden / Bescheinigungen
- Eid.Vers. § 9 (2) PStG

**MM & EE**

**Michael Mutig** und **Edith Eilig**, beide Deutsche, sprechen bei Ihnen vor und wollen in Eisenach auf der Wartburg heiraten.

**Michael** ist 1985 in Temirtau/Kasachstan geboren, er gibt an ledig zu sein und in Frankfurt zu wohnen.

**Edith** ist im Mai 1991 in Erfurt geboren, ledig, sie lebt mit ihren Eltern in Ihrem Standesamtsbezirk; diese sollen von der Hochzeit nichts erfahren.

Das gemeinsame Kind **Eddy Eilig** wurde am 10.09.2008 in Fulda geboren.

Wie beraten Sie die beiden, welche Unterlagen sind beizubringen?

MM	&	EE
<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalausweis</li> <li>Bescheinigung § 15 BVFG / Einbürgerungsurkunde</li> <li>Aufenthaltsbescheinigung Meldeamt Hauptwohnung</li> <li>Geburtsurkunde mit Übersetzung</li> <li>Bescheinigung zur Namensänderung § 94 BVFG</li> </ul> § 49 PStV-E – möglich: Familienbuchabschrift für im Ausland geborene Kinder		<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalausweis</li> <li>Aufenthaltsbescheinigung Meldeamt Hauptwohnung</li> <li>Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch – später im EPR Geburtsregistrausdruck</li> <li>Befreiung von der Ehemündigkeit durch örtlich zuständiges Familiengericht (<i>ohne Elternbeteiligung nicht möglich</i>)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Geburtsurkunde gem. Kind</li> </ul>		

**Wie alt dürfen die vorgelegten Urkunden sein?**


- Keine Regelungen zur Gültigkeit** von Urkunden, weder in §§ 54 – 60 PStG neu noch in der PStV
- ↓
- Kein Verfallsdatum** für Urkunden (Hepting/Gaaz, PStR Bd. I, § 5 PStG a.F., Rd.-Nr. 23)
- rechtliche Grundlage für **Forderung nach neuen Urkunden** § 13 (1) S. 2 PStG neu: Der Standesbeamte kann weitere Urkunden fordern, wenn die nach § 12 (2) PStG neu vorgelegten nicht ausreichen
- grundsätzliche Befristung der Gültigkeit ist nach Rechtslage nicht angezeigt (FA-Nr. 3714/2004), Standesbeamter entscheidet **immer** nach **plichtgemäßem Ermessen**, ob Urkunde ausreicht



## Wann sind neue Urkunden erforderlich?

- Bei **Zweifeln** an den gemachten und in den Urkunden enthaltenen Angaben
- Bei **Abweichen der Daten** in den Urkunden von den Angaben der Verlobten
- Bei begründeter Vermutung, dass sich nach Ausstellung der vorgelegten Urkunden der **Personenstandseintrag geändert** hat

Dies gilt grundsätzlich auch für **ausländische Urkunden**


Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  13

## Fazit



Die **Notwendigkeit für die Neuausstellung** einer Urkunde ergibt sich aus dem **rechtlichen Zusammenhang**, nicht aus dem Alter der Urkunde.


Eine **generelle Frist** ist dabei für die Entscheidung des Standesbeamten **nicht von Bedeutung**.

Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  14

## Mitteilung über Anmeldung §13(4) PStG neu, §28(3) PStV-E




- Mitteilung an die Eheschließenden, dass die Ehe vorgenommen werden kann
- Mitteilung an das Standesamt der Eheschließung mit dem Vermerk über das Ergebnis der Prüfung der Ehefähigkeit - verbindlich
- Übersendung der Anmeldeakte mit allen Unterlagen

Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  15

## Mitteilung über Anmeldung §13(4) PStG neu, §28(3) PStV-E




- Mitteilung verbindlich für das Eheschließungsstandesamt
- Anmeldung 6 Monate gültig
- Änderungen der Ehevoraussetzungen sind durch die Eheschließenden unverzüglich mitzuteilen – aktenkundige Belehrung

Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  16

## MM & EE


- Da die beiden in **Eisenach** auf der Wartburg heiraten möchten, wäre nach erfolgter Ehefähigkeitsprüfung die Akte mit dem Vermerk über das Ergebnis der Ehefähigkeitsprüfung an das **Standesamt Eisenach** zu übersenden. § 28 Abs. 3 PStV-E

Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  17

## Verfahren



- **Information über vorzulegende Unterlagen** schriftlich an Verlobte, evtl. Durchschrift für Akten anfertigen
- **Anmeldetermin** vereinbaren
- nach (erfolgreicher) Anmeldung - Niederschrift - (sinnvoll schriftliche) **Mitteilung** an Verlobte, das die Eheschließung vorgenommen werden kann. Aktenkundig machen! (§ 13 (4) PStG neu)
- **Gebührenbescheid** an die Verlobten (Länderregelung)
- an Standesamt der Eheschließung die gesamten Anmeldeunterlagen mit dem Vermerk über das Ergebnis der Ehefähigkeitsprüfung übersenden § 28 (3) PStV-E

Eheschließung PSIG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  18




## DD & AA

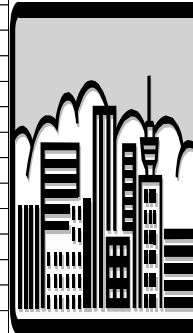
**Dora Deutscher** geb. Donner und **Andreas Ami**, beide deutsche Staatsangehörige, in den USA lebend, melden sich telefonisch mit der Bitte, bei Ihnen zu heiraten, da die Verwandten der Frau in Ihrem Standesamtsbezirk leben.

**Dora Deutscher** hat im März 1990 in Erfurt einen Amerikaner geheiratet und wurde jetzt in den USA geschieden.

**Andreas Ami** hat 1998 in Las Vegas eine Deutsche geheiratet, die Ehe ist 2004 in Österreich, wo das Paar damals lebte, geschieden worden.


Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  19

## Zuständigkeit



Für Verlobte ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland ist das **Standesamt der Eheschließung** zur **Anmeldung** zuständig (§ 12 (1) PStG neu)


Die **Anmeldung** kann schriftlich oder durch Bevollmächtigten erfolgen (§ 28 (1) PStV-E (Auslandsaufenthalt = wichtiger Grund)

Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  20

## Was muss hinsichtlich des Familienstands beachtet werden

Besondere **Prüfung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen**:

- **EheVO-EG Art. 21, 63, 64 (Brüssel-IIa) Entscheidungen von EU-Staaten** sind nach EG-VO 2201/2003 anerkannt (§ 159a DA a.F.)
- **Art. 7 § 1 FamRändG Ausländische Entscheidungen** im Übrigen im deutschen Rechtsbereich nur wirksam mit der Anerkennung durch die jeweilige Landesjustizverwaltung / das zuständige OLG (§ 159b Abs.1 DA a.F.)
- **Art. 7 § 1 FamRändG Heimatstaatsentscheidungen** keine förmliche Anerkennung, bisher Prüfung durch die zuständige Verwaltungsbehörde (§ 159b Abs. 2 DA a.F.)


Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  21

## DD & AA

**Dora Deutscher** ist in den USA geschieden worden, ihre Scheidung bedarf der **Anerkennung durch die zuständige Landesjustizverwaltung** (§ 160 (1) DA a. F.)

Satz 5: Zuständig ist die Landesjustizverwaltung, in dem ein Ehegatte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, ohne solchen die, in dem die neue Ehe geschlossen werden soll.

Der Antrag ist von der Beteiligten zu stellen (Aufnahme durch Standesamt), auf Bearbeitungszeit und Gebühren soll hingewiesen werden.


Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  22

## DD & AA

**Andreas Ami** ist in Österreich geschieden worden, für die Wirksamkeit im Inland gilt § 159 a DA a. F..

Seine Scheidung ist sowohl nach dem 01.03.01 eingeleitet als auch rechtskräftig geworden; gemäß § 159 a DA a.F. genügt anstelle des Scheidungsurteils die Vorlage der **Bescheinigung gemäß Art. 39** (früher 33) der Anlage I der EheVO-EG.



Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  23


## Erforderliche Unterlagen

### Dora Deutscher

- Passablichtung
- Begl. Abschr. Geb.Register
- Heiratsurkunde mit Auflösungsvermerk
- Scheidungsurteil mit Übers.
- Bescheinigung des Gerichts Rechtskraft d. Urteils (certificate of absolute divorce)
- Antragsformular auf Anerkennung einer ausländ. Entscheidung (§ 159 DA a.F.)
- Einkommensnachweis

### Andreas Ami

- Passablichtung
- Begl. Abschr. Geb.Register
- Heiratsurkunde
- Scheidungsurteil (rechtskräftig)
- oder**
- Bescheinigung nach Artikel 39 bzw. vormalis 33 (Anhang I) der EG-VO (Brüssel II / IIa)

Eheschließung PSiG neu  
© Maska Kühn 20.10.2008  24



**Geburtenregister**

Standesamt, Nummer Sonneberg, 1607/2018 ...  
 Registernummer G 285/1970 ...

**Kind**

Familienname Donner ...  
 Vorname(n) Dora ...  
 Geschlecht weiblich ...  
 Geburtstag und Uhrzeit 25.05.1970, 05 Uhr 55 Minuten ...  
 Geburtsort Sonneberg, Neustadter Str. 162 ...  
 Religion ...

**Mutter**


Familienname Donner ...  
 Geburtsname Blitz ...  
 Vorname(n) Belinda ...  
 Religion ...

**Vater**

Familienname Donner ...  
 Geburtsname ...  
 Vorname(n) Detlef ...  
 Religion ...

Ort, Tag Sonneberg, 26.05.1970 ...

Urkundsperson Buhmann, Stellvertretender Leiter des Standesamtes

 25

**Hinweise**

Eheschließung der Eltern des Kindes

Ort, Tag Sonneberg, 02.01.1970  
 Standesamt, Registernummer Sonneberg, E 1/1970


---

**Hinweis**

Eheschließung des Kindes

Ort, Tag Erfurt, 03.03.1990  
 Standesamt, Registernummer Erfurt, E 450/1990

**Es wurden nur Hinweise erfasst, die gegeben waren!**

 26


**Hinweise**

Anlass Eheschließung des Kindes  
 Ort, Tag Erfurt, 03.03.1990  
 Standesamt Erfurt  
 Registernummer 450/1990

 27

**Verfahren**


- **Info** an Beteiligte/  
 Übersendung Formulare für  
 schriftliche Anmeldg.
- Einleitung **Anerkennung der  
 Scheidung** der Frau
- **Anmeldung** erfolgt durch die  
 Beteiligten schriftlich mit allen  
 Dokumenten
- Ehefähigkeitsprüfung/ schriftl.  
 Mitteilung (§13 (4) PStG neu)

 28

**Gültigkeit der Anmeldung**

**§ 13 (4) PStG neu:**


Ist nach Mitteilung über die Erfüllung der Ehevoraussetzungen **mehr als ein halbes Jahr** vergangen, bedarf es der **erneuten Anmeldung** (Frist: FA-Nr.3699, StAZ 04, S.120)

 29

**Eheschließung - Zuständigkeit**

- Zuständig für die Eheschließung ist jedes deutsche Standesamt (§ 11 PStG neu)

⇒ Keine Ermächtigung mehr  
 Mitteilung des anmeldenden Standesamtes ist verbindlich ( 13 (4) PStG neu)

 30



## Eheschließung - Ehefähigkeit

Vor der Eheschließung sind die Beteiligten zu fragen, ob sich seit der Anmeldung Änderungen ergeben haben – die Ehevoraussetzungen betreffend – und ob sie einen Ehenamen bestimmen wollen. (§ 14 (1) PStG neu)

Eine erneute Prüfung der Ehefähigkeit soll nur bei für die Ehevoraussetzungen relevanten Änderungen erfolgen (§ 29 (2) PStV-E)

bzw. wenn dem Standesamt ein sonstiger Anlass für eine erneute Prüfung auffällt.

## Eheschließung - Ehefähigkeit

### Grund für neue Prüfung der Ehevoraussetzungen:

- Staatsangehörigkeitswechsel
- Personenstandsänderung
  - Adoption, Familienstand,
  - Geschlechtsumwandlung,
  - Namensänderung
- Geschäftsunfähigkeit

### Kein Grund für neue Prüfung:

- Wohnortwechsel

## Form der Eheschließung

- Würdige Form und ordnungsgemäße Vornahme der Amtshandlung nach § 14 (2) PStG neu gefordert

Wenn bei der Eheschließung im Frankfurter Zoo der Schimpanse die Ringe bringt, ist dies würdig?

## Eheschließung

Gemäß BGB (§1310 (1)) kommt die Ehe nach wie vor durch das Jawort zustande



Die Frage nach dem Ehemillen ist die gleiche! Ausspruch des Standesbeamten gemäß § 1312 (1) BGB




Die Unterschrift aber leisten die Eheschließenden in der Niederschrift der Erklärung der Eheschließung, nicht wie bisher im Eheeintrag!

## Eheschließung - Niederschrift

- Bei der Eheschließung (sachlicher und zeitlicher Zusammenhang) sind die Beteiligten zur Namensführung zu befragen.
- In der Niederschrift sind die Erklärungen der Eheschließenden zur Namensführung und das Ergebnis dazu aufzuführen.
- Die Niederschrift ist im Anschluss von den Ehegatten, ggf. Zeugen und Dolmetscher sowie dem Standesbeamten zu unterschreiben.

### Niederschrift über die Eheschließung

Standesamt	Sonneberg ---
Ort, Tag	Sonneberg, 14.02.2009 ---
Vor dem unterzeichnenden Standesbeamten erschienen heute zur Eheschließung	
<b>Herr</b>	
Vorname(n)	Andreas ---
Familienname	Ami ---
Geburtsname	---
Staatsangehörigkeit	Deutscher Staatsangehöriger ---
Religion	römisch-katholisch ---
wohnhaft in	Phoenix, Arizona, Vereinigte Staaten von Amerika ---
Geburtsdag, Geburtsort	04.06.1980, Frankfurt am Main ---
Standesamt, Registernummer	Frankfurt am Main, 2210/1980 ---
ausgewiesen durch	Reisepass ---
<b>und Frau</b>	
Vorname(n)	Dora ---
Familienname	Deutscher ---
Geburtsname	Donner ---
Staatsangehörigkeit	Deutsche Staatsangehörige ---
Religion	---
wohnhaft in	Phoenix, Arizona, Vereinigte Staaten von Amerika ---
Geburtsdag, Geburtsort	25.05.1970, Sonneberg ---
Standesamt, Registernummer	Sonneberg, 285/1970 ---
ausgewiesen durch	Reisepass ---

  
§ 14 Abs. 3 PStG  
§ 29 Abs. 3 PStV





## Gebühren

- Landesrechtliche Regelungen
- Abweichungen in den Ländern sind zu erwarten



Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 43

## Mitteilungen § 58 (1) PStV-E

- Meldebehörden der Ehegatten
- Geburtsregister der Ehegatten
- Geburtsregister gemeinsame Kinder
- Register Vorehen/LP Ehegatten
- Familiengericht bei fortgesetzter Gütergemeinschaft für Abkömmlinge
- Bei Nachbeurkundung Ehe im Ausland an StA I in Berlin (Verzeichnis)



Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 44

### Folgebeurkundung

Standesamt, Nummer Sonneberg, 16072018 ---  
Registernummer E 7/2009 ---

Nummer 1  
Anlass der Beurkundung Hinzufügung eines Begleitnamens ---  
Familiename des Mannes Ami-Deutscher ---  
Datum der Wirksamkeit 17.02.2009 ---  
Ort, Tag Sonneberg, 19.02.2009 ---  
Urkundsperson Kühn, Standesbeamtin ---



Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 45

### Eheurkunde

Standesamt Sonneberg ---  
Registernummer E 7/2009 ---

**Eheschließung**  
Ort, Tag Sonneberg, 14.02.2009 ---  
**Ehemann**

Familiename Ami ---  
Geburtsname ---  
Vorname(n) Andreas ---  
Geburtsort 04.06.1980 ---  
Geburtsort Frankfurt am Main ---  
Religion römisch-katholisch ---

Familiename nach Eheschließung Ami-Deutscher ---

Geburtsname nach Eheschließung Ami ---

**Ehefrau**

Familiename Deutscher ---

Geburtsname Dörner ---

Vorname(n) Dora ---

Geburtsort 25.05.1970 ---

Geburtsort Sonneberg ---

Religion ---

Familiename nach Eheschließung Deutscher ---

Geburtsname nach Eheschließung Dörner ---

Eheschließung

#### Weitere Angaben aus dem Register

Ort, Tag Sonneberg, 19.02.2009 ---

Urkundsperson Kühn



Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 46

## § 1309 – fehlendes Ehefähigkeitszeugnis

- Wer ausländischem Recht unterliegt, soll eine Ehe nicht eingehen, bevor er ein Ehefähigkeitszeugnis beigebracht hat.
- Bescheinigung der inneren Behörde des Heimatstaates, das der Eheschließung keine Egehindernisse nach dem Recht dieses Staates entgegenstehen.

Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 47

## Ehefähigkeitszeugnis

- Beide Verlobte namentlich genannt, (sonst Ledigkeitsbescheinigung)
- Bei Vertragsstaaten auch konsularische EFZ möglich
- Mehrsprachige EFZ (Abkommen zwischen 9 Staaten)
- Befreiung von der Beibringung durch den Oberlandesgerichtspräsidenten

Eheschließung PSIG neu  
© Minka Kühn 20.10.2008 48



## Kein Ehefähigkeitszeugnis



Kein Befreiungsverfahren!

- Deutsche ohne deutsche Staatsangehörigkeit
- Staatenlose, ausländische Flüchtlinge, Asylberechtigte mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, da sie deutschem Recht unterliegen

Eheschließung PSIG neu © Malika Köhn 20.10.2008 49

## Befreiung vom EFZ


- für Angehörige von Staaten, die kein EFZ ausstellen
- Asylberechtigte und ausländische Flüchtlinge mit gewöhnlichen Aufenthalt in einem Staat, welcher kein EFZ ausstellt
- Bei nicht feststellbarer Staatsangehörigkeit

↓

Antrag an den Präsidenten des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk das Standesamt der Ehe-Anmeldung seinen Sitz hat

Eheschließung PSIG neu © Malika Köhn 20.10.2008 50

## Antrag Befreiung EFZ § 12 Abs. 3 PStG



- Aufnahme des Antrags und Vorbereitung der Entscheidung durch das Anmeldestandesamt
- Beifügung aller Nachweise im Original und Übersetzung, - ggf. Aufnahme Eid. Vers. - § 9 Abs. 2 PStG

Beachte § 1309 BGB  
- Die Befreiung vom EFZ erteilt das für das Anmeldestandesamt zuständige OLG

Eheschließung PSIG neu © Malika Köhn 20.10.2008 51

## Gültigkeit

Übersendung des Antrags mit der Anmeldeniederschrift und den gesamten Unterlagen an das OLG (zeitnah)

↓

Erteilung der Befreiung, Datum maßgebend für die Gültigkeit – 6 Monate

↓

Die Befreiung vom EFZ entbindet den StB nicht von seiner Pflicht zur weiteren Prüfung (§ 1314 BGB -Aufhebung, Mitwirkungsverbot nach § 1310 BGB)

Eheschließung PSIG neu © Malika Köhn 20.10.2008 52

